

BARMER Durchblickt – Infotrailer

Transkript zum Video

Zwischenüberschriften und Sprecherbezeichnungen wurden zur besseren Orientierung redaktionell ergänzt.

Dieses Transkript wurde mithilfe von KI erstellt und kann vereinzelt Ungenauigkeiten enthalten.

Digitale Medien im Alltag

Lehrkraft:

Was sind soziale Medien? Wie nutze ich die? Wo wird gerade bei Gesundheit mir Sachen im Netz nur vorgegaukelt?

Mutter:

Medien sind heutzutage einfach nicht mehr wegzudenken. Es gehört zum Familienalltag.

Lehrkraft:

Hi.

Mutter:

Ja, ich bin Mama von zwei Kindern.

Lehrkraft:

Ich bin Gymnasiallehrer. Für mich ist BARMER Durchblickt wie so eine große Plattform, die mir und somit auch meinen Schülerinnen und Schülern Orientierung rund um Digitales und Gesundheit geben kann. Alle Fächer haben ihre Daseinsberechtigung. Aber ein Fach wird vergessen: das digitale Leben. Die Fragen der Schülerinnen und Schüler, was digitale Medien angeht und was das eigentlich alles mit ihrer eigenen Gesundheit zu tun hat, blieben in meinem Unterricht lange unbeantwortet.

Orientierung für Familien und Schulen

Mutter:

Als Mutter stoße ich im Familienalltag auf viele Fragen. Wie erkennen wir Fake News? Wie sehen Regeln für den gesunden Umgang mit Social Media aus? Wie achten wir auf unsere mentale Gesundheit?

Lehrkraft: [Musik]

Und unter anderem bin ich dadurch natürlich auf BARMER Durchblickt gekommen. Das Unterrichtsmaterial ist genial, weil es ready to teach aufbereitet ist. Mit Startervideos, Gruppenarbeiten und tollen Alltagsbeispielen. Ein positives Tool daran ist definitiv der Quellenchecker. Gerade bei den Themen mit: Was ist echt im Internet? Der nachhaltige Effekt ist, dass die Schüler und Schülerinnen sofort wissen: Okay, das ist eine Fake-Seite. Letztens habe ich auch ein Video von einer Expertin über Deepfakes gesehen.

Videos und digitale Gesundheitskompetenz

Mutter:

Mir war gar nicht klar, was mit KI alles möglich ist. Also am besten an den Videos gefällt mir, dass sie kurz sind, dass sie eigentlich immer von Expertinnen und Experten aufbereitet sind.

Lehrkraft:

Zuerst mal habe ich den Selbstcheck gemacht. Damit habe ich erst mal gesehen, wo ich selbst stehe, wenn es um digitale Gesundheitskompetenz geht. Und mit dem Schulcheck konnte ich auch rausfinden, wo die Stärken und Schwächen an unserer Schule liegen. Um mir das Wissen zu den vielen Themen anzueignen, gibt es die Fortbildung, unterteilt in verschiedene Module, und ich kann aussuchen, wann ich mich selbst fortbilden möchte.

Mutter:

Mir ist es wichtig, dass mein Kind die Fähigkeit erlernt, Informationen, vor allem gesundheitsbezogene Informationen, zu suchen, zu finden, dann natürlich auch zu bewerten und am Ende möglichst eigenverantwortlich anzuwenden.

Unterstützung für Lehrkräfte

Lehrkraft:

Es stärkt mir als Lehrkraft den Rücken und durch die tolle Aufbereitung wird mir sehr viel Arbeit abgenommen.